

TU Wien enthüllt Ehrentafel: Philanthropie in Marmor gemeißelt - BILD

Utl.: Am 1.12. wurde im Hauptgebäude der TU Wien die erste Ehrentafel für große Geber und Förderer enthüllt.

Wien (OTS) - Staatssekretär Harald Mahrer und Rektorin Sabine Seidler setzten damit ein wichtiges Signal zum Dank und gleichzeitig für den Aufbau und das Management von zusätzlichen Finanzierungsquellen für die TU Wien. Auf der Marmortafel neben dem Festsaal ehrt die Technische Universität Wien ihre langjährigen und großzügigen Unterstützer: Techniker-Cercle, Prof. Hans Peter Lenz, Vorsitzender des Österreichischen Vereins für Kraftfahrzeugtechnik (ÖVK) und Dr. Hannes Androsch.

"Durch die Unterstützung dieser Personen und Gruppen konnte die TU Wien bereits eine Reihe an Projekten unterstützen und das Geld dort hinleiten, wo es gebraucht wird: zum wissenschaftlichen Nachwuchs. An der TU besteht seit langem eine Kultur des Gebens, ausgewählte Freunde und Förderer erkennen das große Potenzial des Hauses und tragen zu dessen Entwicklung bei. Unsere Antwort besteht darin, die uns gesetzten Erwartungen zumindest zu erfüllen, gegebenenfalls über zu erfüllen. Darin drückt sich unsere Wertschätzung für das Gegebene aus", zeigt sich Rektorin Seidler dankbar.

Staatssekretär Harald Mahrer hob im Rahmen der Ehrentafelenthüllung die lange Tradition des Mäzenatentums in Österreich hervor. "Die müssen wir auch für Wissenschaft und **Forschung** wieder aufleben lassen. Es soll der Bevölkerung klar sein: Wenn jemand etwas Gutes für die Allgemeinheit tun möchte, dann ist er mit Spenden an Universitäten und die **Forschung** gut beraten. Die neue Ehrentafel ist dafür ein sichtbares Zeichen", so Mahrer, der in diesem Zusammenhang auf das jüngst vom Ministerrat beschlossene Spendenpaket verwies. "In Zeiten knapper öffentlicher Budgets, ist es richtig und wichtig neue Wege zu gehen, um Drittmittel zu lukrieren und zivilgesellschaftliches Engagement zu belohnen. Mit dem neuen Spendenpaket schaffen wir die rechtlichen Anreize, um zusätzliche Mittel für Wissenschaft und **Forschung** zu ermöglichen. Dadurch bekommen auch unsere Universitäten weitere Entfaltungsmöglichkeiten und mehr finanziellen Spielraum", betont der Staatssekretär.

Zwtl.: Techniker-Cercle

Anlässlich der 200-Jahr-Feier der TU Wien wurde am 1. Dezember vom Präsidenten des Techniker-Cercle, Architekt Prof. Dipl.-Ing. Manfred Nehrer, der Reinerlös des Balls der Industrie und Technik 2015 in der symbolischen Höhe von Euro 200.000 an Rektorin Sabine Seidler feierlich übergeben. Somit finanzierte der Techniker-Cercle seit 2009 mit

insgesamt 1 Million Euro verschiedene Projekte in **Forschung** und Lehre an der TU Wien.

Der Ursprung des heutigen Balles der Industrie und Technik liegt mit den Aktivitäten des Techniker-Kränzchen-Comités mehr als 170 Jahre zurück und wurde erstmals im Jahre 1842 dokumentiert. Der Reinerlös der Techniker-Kränzchen wurde der Unterstützung würdiger und bedürftiger Hörer des k. k. Polytechnischen Institutes in Wien, der Vorgängerinstitution der Technischen Universität Wien, gewidmet. Eine ähnliche Widmung des Reinerlöses des nunmehrigen Balles der Industrie und Technik besteht auch heute noch zu Gunsten von **Forschung** und Lehre an der Technischen Universität Wien. Der Techniker-Cercle ist mittlerweile zum wichtigsten privaten Mäzen der Technischen Universität Wien geworden.

Rückfragehinweis:

Technische Universität Wien
Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Herbert Kreuzeder, MA
T: +43 1 58801 41023
herbert.kreuzeder@tuwien.ac.at